

Dezernat V  
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Die Linke Darmstadt  
Stadtverordnetenfraktion  
Herrn Karl-Heinz Böck  
Landgraf-Philipps-Anlage 32

64283 Darmstadt

Stadträtin  
**Barbara Akdeniz**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954  
Telefax: 06151 13-23 09  
Internet: [www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)  
E-Mail: [dezernatV@darmstadt.de](mailto:dezernatV@darmstadt.de)

Datum:

### **Ihre kleine Anfrage vom 10.04.2013 betreffend den Zielvereinbarungen gem. § 48 SGB II**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Böck,

Ihre kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:** Welche Zielvereinbarung hat das Jobcenter für das laufende Jahr 2013 abgeschlossen?

**Antwort:**

Ihre pauschale Anfrage nach den Zielvereinbarungen nach § 48 SGB II interpretiere ich so, dass sich diese konkret auf die Zielvereinbarungen der Bundesagentur für Arbeit und des kommunalen Trägers mit der Geschäftsführung des Jobcenters Darmstadt als gemeinsame Einrichtung gem. § 48 b Abs. 1 Nr. 2 SGB II richtet.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales schließt für das Kalenderjahr gem. § 48b (1) Satz 1 Nr. 1 SGB II eine Zielvereinbarung ab.

Demzufolge werden auf Basis der Angebote der Jobcenter der gE bundesweit Zielwerte vereinbart:

- a) Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- b) Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- c) Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Die in der Folge abzuschließende Zielvereinbarung zwischen Agentur für Arbeit Darmstadt und Jobcenter nach § 48b (1) Satz 1 Nr. 2 SGB II beinhaltet die Angebotswerte des Jobcenters sowie lokale Ziele.



Für das Jahr 2013 wurde gemäß § 48b Abs. 1 Nr. 2 SGB II folgende Zielvereinbarung geschlossen:

- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit → 1,6 % ggü. VJ
- Langzeitbezug vermeiden → -1,2 % ggü. VJ
- Lokale Ziele:
  - Spezielle Einmündungen SGBII in Ausbildung des dualen Systems → 230
  - Senkung der arbeitslosen Jugendlichen auf max. 280 Personen
  - Steigerung der Einmündungsquote auf 75% für Schulabgängerinnen/-gänger, die in eine weiterführende Schule, Schulische Ausbildung, Studium oder Ausbildung einmünden
  - Kommunale Arbeitsmarkt- und Ausbildungsstrategie 2013
  - 300 Integrationen durch das Projekt „Jobs für best!agers“

**Frage 2:** Welche Zielvereinbarungen wurden seit Einführung des SGB II abgeschlossen?

**Antwort:**

Seit 2008 werden zur Erreichung der Ziele in der Grundsicherung Zielvereinbarungen mit dem Jobcenter (vorher: ARGE) geschlossen.

Die Schwerpunkte der Zielvereinbarungen stellten sich wie folgt dar:

2008:

- Zielindikator „Integrationen“ → Erhöhung um 15,2 % gegenüber dem Vorjahresergebnis
- Zielindikator „Integration unter 25Jähriger“ → Erhöhung um 10,4 % gegenüber dem Vorjahreswert
- Zielindikator „Kosten je Integration“ → keine Steigerung der Kosten je Integration im Vergleich zu 2007
- Lokale Ziele: ./.

2009:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit → -3,8% gegenüber Vorjahr
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit → 0,0% ggü. VJ
- Langzeitbezug vermeiden → 0,0% ggü. VJ
- Lokale Ziele: Senkung der Leistungen für Unterkunft und Heizung um 2 Mio € und mindestens 90% wirkungsorientierte Auslastung des Eingliederungsbudget

2010

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit → 12,8 % gegenüber Vorjahr
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit → -11,7% ggü. VJ
- Langzeitbezug vermeiden → 0,0% ggü. VJ
- Kundenzufriedenheit → 0,0% ggü. VJ
- Lokale Ziele: Begrenzung der Steigerung der Leistungen für Unterkunft und Heizung: +19,9% und mindestens 90% wirkungsorientierte Auslastung des Eingliederungsbudget und 200 Integrationen durch das Projekt „Jobs für best!agers“

2011

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit → 10,4 % gegenüber Vorjahr
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit → 7,3 % ggü. VJ
- Langzeitbezug vermeiden → -7,4 % ggü. VJ
- Kundenzufriedenheit → 2,42 (Wert in Schulnoten)
- Lokale Ziele: 265 Integrationen durch das Projekt „Jobs für best!agers“

2012

- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit → 5,2 % ggü. VJ
- Langzeitbezug vermeiden → -3,0 % ggü. VJ
- Lokale Ziele:
  - o Kommunale Ausgaben KdU → Begrenzung der monatlichen Ausgaben auf Stand 12/2010 (2.950.000 € mtl.)
  - o Senkung der arbeitslosen Jugendlichen auf max. 300 Personen
  - o Steigerung der Einmündungsquote auf 65% für Schulabgängerinnen/-gänger, die in eine weiterführende Schule, Schulische Ausbildung, Studium oder Ausbildung einmünden
  - o Kommunale Arbeitsmarkt- und Ausbildungsstrategie 2012

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz  
Stadträtin

**Durchschriftlich**

- Büro des Oberbürgermeisters
  - Büro der Stadtverordnetenversammlung
  - Pressestelle zur ( ) Publikation (X) zur Kenntnis
  - Jobcenter
  - Magistratsgeschäftsstelle
-